

Brigitte Semanek

Institut für Geschichte des ländlichen Raumes
Kulturbezirk 4
3109 St. Pölten
www.ruralhistory.at
brigitte.semanek@ruralhistory.at

ORCID-ID: <https://orcid.org/0009-0003-5212-9316>

Forschungsinteressen

- Erschließung von Amateurfilmen/Home Movies als zeithistorische Quellen
- Regionalgeschichte des Weinviertels
- Selbstzeugnisforschung, text- und diskursanalytische Methoden
- Geschichte der Care-Arbeit, Frauen- und Geschlechtergeschichte des 20. Jahrhunderts
- Ausstellungskonzeption, Museologie

Biografie

seit 04/2016 wissenschaftliche Mitarbeiterin und
seit 10/2022 Leiterin des Instituts für Geschichte des ländlichen Raumes in St. Pölten
(Co-Leitung und -Geschäftsführung gemeinsam mit Oliver Kühschelm), dort u.a.

- Leitung des [Projekts zur Katalogisierung der Amateurfilmsammlung „Niederösterreich privat“](#) (2022–2027)
- Leitung der Projekte zur Inventarisierung von Objekten aus den [Bereichen „Hauswirtschaft“ und „Textilien“](#) (2021–2022) sowie [„Handwerk“ und „Heimtextilien“](#) (2022–2023) der Sammlung des Weinviertler Museumsdorfs Niedersulz
- Secretary im Management Committee der [European Rural History Organisation](#) (EURHO) seit 2023
- Secretary and Treasurer im Management Committee der [European Rural History Film Association](#) (ERHFA) und Mitglied im Editorial Board der Serie [Video Essays in Rural History](#) seit 2022
- Executive Editor des [Rural History Newsletters](#) seit 2016
- Redakteurin des [Jahrbuchs für Geschichte des ländlichen Raumes/Rural History Yearbook](#) seit 2018
- Science-to-Public-Aktivitäten u.a. beim Forschungsfest Niederösterreich, im Lehrgang „Geschichte und Gegenwart“ der Science Academy Niederösterreich sowie Gastvorträge in Lehrveranstaltungen an der Universität Wien zur Arbeit mit der Filmsammlung „Niederösterreich privat“

01/2021–09/2022: Redaktionsmitglied der [Österreichischen Zeitschrift für Geschichtswissenschaften](#) (OeZG)

2020/2021: Mitarbeit am Forschungsprojektantrag „[Freiwilligkeit und Geschlecht. Neuverhandlung der gesellschaftlichen Arbeitsteilung seit den 1970er- Jahren](#)“, 2021 genehmigt vom SNF unter der Leitung von Regula Ludi and Matthias Ruoss, Universität Fribourg, Laufzeit: 2021–2025

10/2015–09/2016: Teilnahme am Universitätslehrgang Library and Information Studies an der Universität Wien (Grundlehrgang)

09/2014–03/2016: freiberufliche Lektorats- und Transkriptionstätigkeit

11/2012–08/2014: Redakteurin von „[L’Homme. Europäische Zeitschrift für Feministische Geschichtswissenschaft](#)“

01/2012–10/2012: „prae doc“-Projektmitarbeiterin im FWF-Projekt „Liebe in Paarkorrespondenzen des 19. und 20. Jahrhunderts“ (Leitung: Christa Hämmerle/Universität Wien und Ingrid Bauer/Universität Salzburg)

seit 2011: Vorstandsmitglied von „[fernetzt. Junges Forschungsnetzwerk Frauen- und Geschlechtergeschichte](#)“ und seit 2015 Mitglied der Blogredaktion

2010–2014: freie Mitarbeiterin in der Sammlung Frauennachlässe am Institut für Geschichte der Universität Wien

04/2009–06/2009: Praktikantin am Institut für die Wissenschaften vom Menschen in Wien

10/2005–06/2006: Teilnahme am 1. Niederösterreichischen Museumskustod*innenlehrgang in Radlbrunn

08/2005: Teilnahme an der VII. Internationalen Sommerakademie Museologie in Leibnitz/Steiermark

seit 2004: museologische Weiterbildung bei den Niederösterreichischen Museumstagen und auf Workshops der Museumsakademie Joanneum Graz und des Museumsmanagements Niederösterreich

seit 2004 Mitarbeiterin und seit 2016 Obfrau des [Museums Hohenau an der March](#)

laufendes Doktoratsstudium Geschichte an der Universität Wien, Dissertationsprojekt zur Betreuung kranker und alter Angehöriger als Thema in Selbstzeugnissen aus der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts, Dissertationsbetreuerin: Christa Hämmerle

Diplomstudium Geschichte mit freien Wahlfächern aus Sprachwissenschaft an der Universität Wien, mit Auszeichnung abgeschlossen am 13. Dez. 2011

Publikationen

- gemeinsam mit Tabea Söregi: Die Liebe zum kleinen Format. Zur Sammlung und Erforschung von Schmalfilmen in „Niederösterreich privat“, in: Österreichische Zeitschrift für Volkskunde 126 / N.S. 77, 1 (2023), S. 253–270, https://www.volkskundemuseum.at/publikationen/publikation?publikation_id=1685505683718#259.
- Zuhause unterwegs. Niederösterreich und Wien in Amateurfilmdokumenten aus „Niederösterreich privat“, in: Stefan Eminger (Hg.), LandUmStadt. 100 Jahre Trennung von Wien und Niederösterreich (= Studien und Forschungen aus dem Niederösterreichischen Institut für Landeskunde, 77), St. Pölten 2023, S. 131–150.
- gemeinsam mit Oliver Kühschelm: Bericht aus dem Institut für Geschichte des ländlichen Raumes, in: Jahrbuch für Landeskunde von Niederösterreich 88 (2022), S. 117–144.
- Rezension zu: Ute Frevert, Mächtige Gefühle. Von A wie Angst bis Z wie Zuneigung. Deutsche Geschichte seit 1900, in: Rukmini Barua, Alexandra Oberländer, Christa Hämmerle und Claudia Kraft (Hg.), Fluid Feelings. L’Homme. Europäische Zeitschrift für Feministische Geschichtswissenschaft 32/2 (2021), S. 147–149.
- gemeinsam mit Ulrich Schwarz-Gräber, Florian Ribisch und Almut Hufnagl: Bewegte Landbilder als zeithistorische Quelle. Erschließungswege und Forschungspotenziale der Schmalfilmsammlung „Niederösterreich privat“, in: Martin Knoll (Hg.), Cities – Regions – Hinterlands. Metabolisms, Markets, and Mobilities Revisited. Jahrbuch für Geschichte des ländlichen Raumes 17 (2020), S. 163–184, DOI: [10.25365/rhy-2020-10](https://doi.org/10.25365/rhy-2020-10).
- gemeinsam mit Martin Bauer, Ernst Langthaler, Maximilian Martsch, Jessica Richter, Ulrich Schwarz-Gräber: Bericht aus dem Institut für Geschichte des ländlichen Raumes, in: Jahrbuch für Landeskunde von Niederösterreich 86 (2020), S. 373–377.
- gemeinsam mit Martin Bauer, Ernst Langthaler, Jessica Richter und Ulrich Schwarz-Gräber: Forschungsprojekte am Institut für Geschichte des ländlichen Raumes, in: Jahrbuch für Landeskunde von Niederösterreich 84 (2018), S. 419–431.
- gemeinsam mit Jessica Richter und Marion Wittfeld: Sieben Jahre fernetzt! Wie ein junges Forschungsnetzwerk zur Frauen- und Geschlechtergeschichte entsteht. In: Geschichte und Region/Storia e regione 26, 2 (2017), S. 172–177.
- Von „schönen Stunden“. Die Sprache des Sexuellen in Briefen von den 1870er zu den 1970er Jahren, in: Ingrid Bauer und Christa Hämmerle (Hg.), Liebe schreiben. Paarkorrespondenzen im Kontext des 19. und 20. Jahrhunderts, Göttingen 2017, S. 291–324.
- Menschen und Tiere – und Räume. Erzählweisen zweier Ausstellungen in Ober- und Niederösterreich, in: Lukasz Nieradzki und Brigitta Schmid-Lauber (Hg.), Tiere nutzen. Ökonomien tierischer Produktion in der Moderne. Jahrbuch für Geschichte des ländlichen Raumes 13, Innsbruck/Wien/Bozen 2016, S. 195–202, DOI: [10.25365/rhy-2016-14](https://doi.org/10.25365/rhy-2016-14).
- Hg. gemeinsam mit Veronika Helfert, Jessica Richter, Alexia Bumaris und Karolina Sigmund: Frauen- und Geschlechtergeschichte un/diszipliniert? Aktuelle Beiträge aus der jungen Forschung. Studien zur Frauen- und Geschlechtergeschichte 11, Innsbruck/Wien/Bozen 2016.

Von der Edition zum Original. Politik im Tagebuch Rosa Mayreders (1918–1934), in: Li Gerhalter und Christa Hämmerle (Hg.), Krieg.Politik.Schreiben. Tagebücher von Frauen (1918–1950) (=L’Homme Schriften 21), Wien/Köln/Weimar 2015, S. 139–161.

Rezension zu: Simon May, Love. A History, in: L’Homme. Z. F. G. 24, 1 (2013): Romantische Liebe, hg. von Ingrid Bauer und Christa Hämmerle, S. 141–144.

gemeinsam mit Jessica Richter: Die unbemerkte Vielfalt. Nachwort in: Verein „Dokumentation lebensgeschichtlicher Aufzeichnungen“ (Hg.), Kinder – Küche – Karriere. Acht Frauen erzählen (= Damit es nicht verlorengelht... 67), Wien/Köln/Weimar 2013, S. 319–346.

Diskursanalyse und Tagebuchforschung: Politik im Tagebuch von Rosa Mayreder 1918–1937, in: Wiener Linguistische Gazette 75 (2011), S. 141–160.

Politik im Tagebuch von Rosa Mayreder in der Zwischenkriegszeit – Möglichkeiten einer Diskursanalyse, unveröffentlichte Diplomarbeit, Univ. Wien 2011.

Populärwissenschaftliche Publikationen und Veröffentlichungen im Museums- und Archivbereich

gemeinsam mit Martin Bauer, Jessica Richter, Maximilian Martsch und Ulrich Schwarz-Gräber: Textbeiträge zum Abschnitt „Geschichte“, in: Landwirtschaftskammer Niederösterreich (Hg.), 100 1922 2022. Wir leben Landwirtschaft (Festschrift; für den Inhalt verantwortlich: Kammerdirektor Franz Raab, Redaktion: Daniela Morgenbesser u.a.), St. Pölten 2021.

Frage an die Wissenschaft/Science Dialogue Niederösterreich: Woher kommen die Weihnachtskekse?, in: NÖN 51/2018, S. 11.

Zugänge zum Thema Ehrenamt – Beispiel 5: Museum Hohenau an der March, in: Was macht uns freiwillig? Ehrenamtliches Engagement im Museum. Berichtsband des 16. Oberösterreichischen Museumstags 2017, Leonding 2018, S. 37–43.

Arbeit vor Ort, Beitrag über das Archiv der Hohenauer Zuckerfabrik auf dem fernetzt-Blog, unter: <http://www.univie.ac.at/fernetzt/arbeit-vor-ort/> (April 2017).

gemeinsam mit Ulrich Schwarz: Gemeinschaft mit Geschichte. Gründung der Bäuerinnenorganisation in NÖ, in: Bäuerin aktuell. Die Zeitung der Bäuerinnen in Niederösterreich 2016, S. 4–7.

gemeinsam mit Anna-Maria Finta und Susanne Blumesberger: Jahrestagung und Konferenz der COAR (Confederation of Open Access Repositories) 2016 (Wien, 12.–13. April 2016), in: VÖB Mitteilungen 69, 2 (2016), S. 329–336. Open Access unter <https://ojs.univie.ac.at/index.php/voebm/article/view/1644>

gemeinsam mit Herbert Liska, Karl Schubtschik, Ernst Springer und Rudolf Springer: Die Hohenauer Zuckerfabrik der Brüder Strakosch 1867 bis 2005, in: Werner Kohl und Susanna Steiger-Moser (Hg.), Die österreichische Zuckerindustrie und ihre Geschichte(n) 1750–2013, Wien/Köln/Weimar 2014, S. 223–248.

[Mitarb.] Bibliografie unveröffentlichter Tagebücher von Wiener Frauen in Wiener Archiven, zusammengestellt von Li Gerhalter unter der Mitarbeit von Brigitte Semanek, Ingrid Brommer und Christine Karner, Wien 2012.

[Mitarb.] Bestands-Verzeichnis der Sammlung Frauennachlässe, 2. neu bearbeitete und erweiterte Auflage, zusammengestellt von Li Gerhalter unter der Mitarbeit von Brigitte Semanek, Wien 2012.

[Red.] Das Pletky-Lexikon. Eine Sammlung von Hohenauer Ausdrücken aus dem Slowakischen und Tschechischen, hg. vom Museum Hohenau an der March in Zusammenarbeit mit dem Záhorské múzeum Skalica, Hohenau 2011, 2. Aufl. 2014, 3. Aufl. 2019.

gemeinsam mit Li Gerhalter: Für eine Einzelne eine ziemlich umfangreiche Arbeit. Der persönliche Nachlass von Johanna Monschein in der Sammlung Frauennachlässe, in: libri liberorum. Zeitschrift der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung 37 (2011), S. 5–7.

gemeinsam mit Karin Katzettl: Rumänien im Ersten Weltkrieg. Kurzer Krieg, langes Leid, große Gebietsgewinne, in: Das „Foto-Gedächtnis“ des Kriegsarchivs zum Ersten Weltkrieg. Online-Ausstellung des Österreichischen Staatsarchivs, Wien 2009.

[Red.] Geschichte bauen. Siebzig Schritte zur Gegenwart. Dokumentation einer erwanderbaren Ausstellung anlässlich Siebzig Jahre Museum Hohenau an der March, Hohenau 2007.

[Red.] Reben, Traben, Nebenrollen. Der Hohenauer Weinbauer, Pferdezüchter und Filmschauspieler Oskar Sima. Ein Begleitheft zur Sonderausstellung im Museum Hohenau an der March, Hohenau 2004.

Ausstellungsgestaltung, Recherche und Textredaktion im Museum Hohenau an der March u. a. zu: „Grenzen im Fluss. 30 Jahre 1989“ (2019); „Arbeiten im Ort. Die Hohenauer Zuckerfabrik 1867–2005“ (2017); „Arbeiten für den Ort. Die Zuckerfabrik, die Familie Strakosch und Hohenau 1867–2005“ (2015); „Brücken im Marchland – Mosty Pomoravia“ (Ausstellung anlässlich des EU-Beitritts der Slowakei, gezeigt an sieben Standorten in Niederösterreich und der Slowakei, 2004–2007).

Auszeichnungen

gemeinsam mit dem Team des Museums Hohenau an der March Trägerin des „Anerkennungspreises für Präsentation und Vermittlung von Zeitgeschichte“, Sonderpreis im Rahmen der Kulturpreise des Landes Niederösterreich, 2020 und des

„Anerkennungspreises für Innovation und Forschung in Museen Niederösterreichs“ im Rahmen der Kulturpreise des Landes Niederösterreich, 2010.

Vorträge

gemeinsam mit Oliver Kühschelm, Institute of Rural History's 20th Anniversary (Vortrag und Filmpräsentation), Online-Veranstaltung der European Rural History Organisation, 4. Dezember 2023.

Sichtweisen des Ruralen. Fortschrittsnarrative, Raumkonstruktionen und Orte sozialer Nähe in Amateurfilmen, Panel „Attraktiv oder abgehängt? Ländliche Räume in der (Post)Moderne“ mit Ira Spieker (Dresden) und Niklas Perzi (IGLR) bei der Jubiläumsveranstaltung „Land und heute. Zwei Jahrzehnte Institut und Jahrbuch für Geschichte des ländlichen Raumes“, Workshop „Geschichte und Gegenwart ländlicher Räume erforschen – Paradigmen und Perspektiven“, St. Pölten, 24. November 2023.

- Mit der Kamera durchs Land. Schmalfilmszenarien aus „Niederösterreich privat“, Filmpräsentation (Gestaltung: Stefanie Bachmann, Tabea Söregi und Lea Struck) bei der Jubiläumsveranstaltung „Land und heute. Zwei Jahrzehnte Institut und Jahrbuch für Geschichte des ländlichen Raumes“ im Rahmen der Abendveranstaltung „Ins Land reinschauen“ in Kooperation mit dem Niederösterreichischen Landesarchiv, St. Pölten, 23. November 2023.
- gemeinsam mit Tabea Söregi: Kinder, Haus, Garten, Hund. Formeln eines guten Lebens im niederösterreichischen Amateurfilm, Workshop „Das gute Leben auf dem Land. Zur Attraktivität ländlicher Lebens- und Arbeitsformen in Gegenwart und Geschichte“ organisiert von Thassilo Hazod, Brigitta Schmidt-Lauber und Margareth Lanzinger, Institut für Europäische Ethnologie der Universität Wien, 16.–17. November 2023.
- Cattle, Cars, and Cat Content. Human-Non-Human-Interactions in Home Movies and Amateur Film Footage from Lower Austria (1950s–1980s), Session: Non-Human Actants on Screen: Documenting and Narrating Human-Non-Human-Interactions in 20th Century Rural Films, organisiert von Juri Auderset und Andreas Wigger, Rural History 2023. 6th Biennial Conference of the European Rural History Organisation, Cluj-Napoca, 11.–14. September 2023.
- Zettelbriefe, Autofahrten und Aushandlungen von Geschlecht. Historisch Forschen mit Selbstzeugnissen aus der Sammlung Frauennachlässe und Home Movies aus „Niederösterreich privat“, Panel „(Kultur-)Archive und Gender“, organisiert von Verena Lorber und Arnhilt Inguglia-Höfle, 24. Arbeitstagung österreichischer Literaturarchive, Literaturhaus Graz, 16. Juni 2023.
- Cattle, Cats and Dogs, and Petting Zoos. Human-Animal-Interactions in Home Movies and Amateur Film Footage from Lower Austria (1950s–1980s), Workshop Rural Films, Archiv für Agrargeschichte, Bern, 16.–17. November 2022.
- Tracing familiar images. A video-essay analysis of home movies from rural Austria as family estates, Rural History Conference 2021/2022, session: Beyond collecting: Exploring films as a means of communication for (rural) historians, organised by Peter Moser, Juri Auderset, Andreas Wigger, Uppsala, 20.–23 Juni 2022 [accepted, aber wegen Covid-19-Erkrankung abgesagt].
- gemeinsam mit Hannah Dittmer, Sophie Oßberger und Tabea Söregi: Wenn die Dinge sprechen. Zur Sammlungsaufarbeitung von Hausrat und Textilien im Weinviertler Museumsdorf Niedersulz, Rural History Forum 78, Online-Veranstaltung, 23. März 2022.
- Konzepte von Freiwilligkeit in Entscheidungsprozessen bei der familiären Altenbetreuung, „Freiwilligkeit und Geschlecht. Neuverhandlung der gesellschaftlichen Arbeitsteilung in der Moderne, hybride Tagung organisiert von Regula Ludi, Sarah Probst und Matthias Ruoss, Fribourg, 26. November 2021.
- Working With Agricultural Films. Round Table Session zusammen mit Caroline Gould, Peter Moser, Yves Segers, Sven Lefèvre, Syds Wiersma. 19th International Conference of Agricultural Museums: Past and Future Agricultures, Online-Konferenz der International Association of Agricultural Museum (AIMA) am Museum of English Rural Life (MERL), Reading, 22.–26. Juli 2021 [abgesagt].
- gemeinsam mit Ulrich Schwarz-Gräber: The changing ‘backgrounds’ of rural history: Seeing social change through home movie footage, European Social Science History Conference (ESSHC) 2020, Online-Konferenz, Leiden, 24.–27. März 2021, Session: Making Rural History ‘Spectacular’? Moving Images and New Perspectives on Rural Society.

Update on the project “Niederösterreich privat”, Online-Workshop der European Rural History Film Association (ERHFA), veranstaltet vom IGLR, 29.–30. Oktober 2020.

Ein Dorf in der Geschichte. Amateurfilme aus den Sammlungen des Österreichischen Filmmuseums und des Projektes „NÖ privat“, Gespräch mit den HistorikerInnen Paolo Caneppele, Ulrich Schwarz-Gräber und Brigitte Semanek und der Archivarin Stefanie Zingl, St. Pölten, 29. November 2019.

Die digitale Erschließung der Sammlung „Niederösterreich privat“, Bewegte Landbilder. Symposium zur Erschließung der Filmsammlung „Niederösterreich privat“, veranstaltet vom Forschungsnetzwerk Interdisziplinäre Regionalstudien (first) in Kooperation mit dem Filmarchiv Austria und dem Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich, St. Pölten, 30.–31. Oktober 2019.

„Da sah man auf einmal Leute am anderen Ufer der March“. Hohenau seit 1989, Tagung und Publikumsgespräch zu „1989 vor Ort. Transformationen im ländlichen Raum“, veranstaltet vom Institut für Geschichte des ländlichen Raumes gemeinsam mit dem NÖ Landesarchiv und dem Museum Hohenau an der March, Hohenau, 5. Oktober 2019.

gemeinsam mit Ulrich Schwarz-Gräber: Amateur- und Familienfilme als Quelle ländlicher Geschichte, Rural History Forum 62, St. Pölten, 26. Juni 2019.

Indexing the amateur film collection “Niederösterreich privat”, Workshop Cinema Rural, Centrum Agrarische Geschiedenis, Leuven, 28.–29. März 2019.

„Meine Welt wurde immer kleiner“. Häusliche Altenbetreuung im ländlichen Raum seit den 1950er Jahren, Kongress Momentum18, Track #9: Wohlfahrt und Daseinsvorsorge im Spiegel der Klassenverhältnisse, Sozial-räumliche Perspektiven auf Armut, Ungleichheit und Spaltungen, organisiert von Brigitte Aulenbacher und Julia Hofmann, Hallstatt, 18.–21. Oktober 2018.

Frauenleben in Niederösterreich im 20. Jahrhundert, Internationaler Landfrauentag 2018: Frauenleben in Niederösterreich, veranstaltet vom Zentrum für Migrationsforschung in Kooperation mit dem Generationenreferat des Landes NÖ, St. Pölten, 15. Oktober 2018.

Ehrenamt im Museum Hohenau an der March, 16. Oberösterreichischer Museumstag: Was macht uns freiwillig? Ehrenamtliches Engagement im Museum, Linz, 11. November 2017.

Home Care in Rural Austria. Village Life and Daily Routines of Elderly People in the 20th Century, Rural History 2017, International Conference of the European Rural History Organisation (EURHO), Leuven/Belgien, 14. Sept. 2017.

Von „schönen Stunden“ schreiben. Paarkorrespondenzen als Ort der sozialen Konstruktion des Sexuellen, Workshop „Sexualitäten in Österreich im 19., 20. und 21. Jahrhundert“, Universität Wien, 19. Mai 2017.

gemeinsam mit Michael Resch: Fabriken an der Peripherie. Die Bestände zweier Unternehmensarchive in Weitra und Hohenau an der March in vergleichender Perspektive, Rural History Forum 43, St. Pölten, 16. Jänner 2017.

- Bausteine von Beziehungsbiographien. Begehren in Briefftexten von 30 Paaren (1870–1980), Studententag „Auto_Biographie und Geschlecht. Methodische Probleme zur Diskussion gestellt“, Universität Innsbruck, 8. Mai 2015.
- Handschrift und Edition. Das Tagebuch der österreichischen Schriftstellerin Rosa Mayreder von 1918 bis 1934, Konferenz „Selbstreflexionen und Weltdeutungen. Tagebücher in der Geschichte und der Geschichtsschreibung des 20. Jahrhunderts“, Ruhr-Universität Bochum, 10. Juli 2014.
- gemeinsam mit Jessica Richter und Günter Müller: Kinder – Küche – Karriere. Acht Frauen erzählen, Buchpräsentation im Volkskundemuseum Wien, 25. April 2013.
- Im Gespräch mit Kyra Waldner zur aktuellen Mayreder-Forschung, „Ein Abend für Rosa Mayreder anlässlich des 75. Todestages“, Wienbibliothek im Rathaus, 17. Jänner 2013.
- gemeinsam mit Barbara Asen und Ines Rebhan-Glück: Lesung aus Quellenbeständen des Projekts „Liebe in Paarkorrespondenzen des 19. und 20. Jahrhunderts“, L’Homme-Tagung „Romantische Liebe?“, Universität Wien, 15. Juni 2012.
- Die Sprache der Sexualität in Paarkorrespondenzen, Vortrag im Panel „Liebe geschrieben. Thematische und methodische Annäherungen an Paarkorrespondenzen des 19. und 20. Jahrhunderts“ (mit Barbara Asen und Ines Rebhan-Glück), Kulturgeschichtetag Innsbruck, 8. Juni 2012.
- ... „unvermeidlich in Verbindung“ und „doch ganz fern“. Politik im Tagebuch von Rosa Mayreder in der Zwischenkriegszeit, Jour Fixe der Arbeitsgruppe Frauen- und Geschlechtergeschichte, Universität Wien, 30. Mai 2011.
- Diskurs, Erfahrung, Politik, Geschlecht und der Rest. Kategorien zur Analyse des Tagebuchs von Rosa Mayreder, Vortrag in der Reihe „Fernetzt Eure Projekte“ bei „Fernetzt. Junges Forschungsnetzwerk Frauen- und Geschlechtergeschichte“, Wien, 19. Jänner 2011.
- gemeinsam mit Li Gerhalter: Der Nachlass zu Johanna Monschein in der Sammlung Frauennachlässe, 3. Jahrestagung zur Historischen Kinder- und Jugendliteraturforschung, Wien, 11. November 2010.
- gemeinsam mit Georg Semanek: Web 2.0 – nur die neue Bassena? Was das Internet den Museen Neues bringt und warum trotzdem vieles beim Alten bleibt, Niederösterreichischer Museumstag Berndorf, 21. März 2010.
- Diskursanalyse und Tagebuchforschung. Politik im Tagebuch von Rosa Mayreder 1918–1937, 37. Österreichische Linguistiktagung, Salzburg, 5. Dez. 2009.
- Diskursanalyse und Tagebuch am Beispiel Rosa Mayreder, 2. Österreichische Studierenden-Konferenz Linguistik, Wien, 21. Nov. 2009.

Stand: Jänner 2024